

Ultraleichtflieger können zur Ausbildung durchstarten

KROPP Die Ultraleichtflugsparte des Aero-Clubs Kropp kann jetzt richtig durchstarten. Nach einer Neuanschaffung verfügt sie über zwei UL-Flugzeuge. Damit wird dem steigenden Zulauf an Flugschülern Rechnung getragen. So war im letzten Jahr die Warteliste auf fünf Bewerber angestiegen, die alle auf den Beginn ihrer praktischen Ausbildung warteten. Das neue Flugzeug des Typs FK9 Mark III ist sowohl für die Schulung als auch für den Reiseflug geeignet. Als abgestrebter Hochdecker (so die offizielle Bezeichnung), der mit einem umweltfreundlichen Motor angetrieben wird und nur zwölf Liter Superbenzin pro Stunde verbraucht (ältere Flugzeuge „schlucken“ 30 bis 45 Liter verbleites Flugbenzin), wurde ein modernes Fluggerät aus Kunststoff angeschafft. Das Flugzeug ist auch mit einer Heizung ausgestattet, so dass das ganze Jahr über geflogen und geschult werden kann. Um den zu erwartenden Zulauf neuer Flugschüler in Zukunft auch personell bewältigen zu können, wurden drei Vereinsmitglieder zu neuen Fluglehrer ausgebildet: Christian Asbrock, Uwe Nobis und Bernt Wellhausen (Foto, von links). *lz*

